Beschlussvorlage 2026/0977

Bearbeiter: Hauptverwaltung\Baumgärtner, Andreas, Geschäftsleiter

Beratungsfolge	**Termin**		
Gemeinderat	25.11.2026	öffentlich	Entscheidung

Projekt Rekonstruktion der Scheunensynagoge in Bechhofen

Sachverhalt:

Mit der Brandschatzung der Scheunensynagoge in der Nacht vom 9./10. November 1938 ging in Bechhofen ein Kulturdenkmal der besonderen Art verloren. Die von außen eher unscheinbare Synagoge war von innen ein künstlerisch außergewöhnlich gestalteter Gebetsraum von Gemälden von Elieser Süssmann aus Brody in Galizien.

Bereits 2001 wurde mit einem Modell die Synagoge nachgebildet. Nun ist die Idee durch Herrn Steven Bechhofer entstanden, diese auf dem Originalplatz wieder aufzubauen und das Innenleben mittels KI darzustellen und ein nachhaltiges Konzept für die Nutzung, z.B. als Lernort Demokratie zu erarbeiten. Dieses Konzept soll die Punkte **Erinnerung, Orientierung und Begegnung** beinhalten.

Der Wiederaufbau soll mittels Crowdfunding und anderen Aktion finanziert werden. Hierfür soll ein Freundeskreis / Förderverein gegründet werden, dessen Mitglieder auch überregional, sogar international vertreten sind, um die besondere Bedeutung der ehemaligen Scheunensynagoge hervorzuheben. Die Besonderheit des schlichten Außengebäudes mit dem künstlerisch wertvollen Innenleben macht diese zu einem Alleinstellungsmerkmal des deutschen Landjudentums.

Gerade in Zeiten des zunehmenden Antisemitismus ist eine fundierte Beschäftigung mit dem jüdischen Leben in Deutschland ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Vor der Finanzierung des Wiederaufbaus muss jedoch der Betrieb im Nachgang der Errichtung des Gebäudes geklärt werden. Die Sammlung der Gelder könnte über die Bürgerstiftung Markt Bechhofen erfolgen, die auch die Anlage und die Verwaltungsarbeiten für die Spender übernehmen würde. Auch könnte die bundesweite Plattform weitere Spender für dieses Projekt begeistern.

Eigentümer des ehemaligen Synagogengrundstücks ist die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern.

Eine Trägerschaft durch den Markt Bechhofen würde nach Einschätzung der Verwaltung die finanzielle Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde nicht erlauben. Eine Hoffnung auf ehrenamtliche Strukturen kann die ersten Jahre sicherlich funktionieren, allerdings kann diese die wissenschaftliche Grundlagenarbeit, die Programmgestaltung und die Bewerbung nicht im erforderlichen Umfang leisten.

Für den Markt Bechhofen wäre diese Einrichtung jedoch von enormer Bedeutung, da aufgrund der Bekanntheit und der wissenschaftlichen Bedeutung, den Namen der Marktgemeinde international bekannt machen würde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Markt Bechhofen sieht in der Rekonstruktion der Bechhöfer Scheunensynagoge einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung.
2. Die Beteiligung des Marktes Bechhofen ist eine freiwillige Leistung. Die Bezuschussung der Rekonstruktion zu den zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Förderrichtlinien wird in Aussicht gestellt.
3. Eine Übernahme der Trägerschaft sowie die Beteiligung an einem Zweckverband übersteigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde Bechhofen.
4. Der Markt Bechhofen unterstützt die Bemühungen eine nachhaltige Trägerschaft zu erreichen. Diese kann durch den Eigentümer, als weitere Außenstelle des Jüdischen Museums Franken in Fürth oder durch den Freistaat Bayern erfolgen. Andere Optionen müssten bei Bedarf geprüft werden.